



Adventsfeier der Sozialstation

Die Adventsfeier der Sozialstation ist für viele Senioren in Hochzoll, Friedberg und Umgebung ein besonderes Highlight. Denn sie bietet auch denen die Möglichkeit, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, die das Haus sonst kaum noch verlassen können. Dieses Jahr findet das Fest in Friedberg statt. Den Auftakt macht ein ökumenischer Gottesdienst

in der Stadtpfarrkirche St. Jakob um 14.30 Uhr (Bild). Im Anschluss sind die Besucher zu Kaffee, Tee und Kuchen ins benachbarte Pfarrzentrum eingeladen. Gudrun Jansen, Geschäftsführerin der Sozialstation, freut sich heuer besonders auf einen Überraschungsgast, der die Besucher der Feier mit Sicherheit außerordentlich erfreuen wird. Wie immer gibt es

auch in diesem Jahr einen Fahrdienst, der die Seniorinnen und Senioren abholt und wieder sicher nach Hause bringt.

pm/Foto: Dagmar Weindl

i Anmeldung

Zur besseren Planung der Veranstaltung wird um telefonische Anmeldung unter Telefon (08 21) 26 37 50 gebeten.

Abschied von Hochzoll

St. Vinzenz-Hospiz verlässt den Stadtteil

VON DAGMAR WEINDL

Das St. Vinzenz-Hospiz war mehr als 20 Jahre lang eng mit Hochzoll verbunden: Mitten im Wohngebiet fanden viele schwer kranke und sterbende Menschen ein letztes Zuhause und viele Angehörige Ansprechpartner. 1997 wurde hier in der Nebelhornstraße das erste stationäre Hospiz in ganz Bayern eröffnet. Im Lauf der Zeit entwickelten sich der Verein und sein Leistungs-

spektrum stets weiter. Dass sich auch die Gesellschaft veränderte, zeigte sich deutlich am stets steigenden Bedarf an Hospizbetten. 2005 konnte ein Anbau die Situation verbessern. Er erweiterte die Station von sechs auf neun Betten. Doch auch die reichten bald nicht mehr: Rund 150 sterbende Menschen pro Jahr konnten zuletzt nicht stationär aufgenommen werden, weil die räumlichen Kapazitäten erschöpft waren.

In Hochzoll war keine zusätzliche Erweiterung möglich, deshalb war der Verein froh, ein Grundstück im Augsburg-er Stadtteil Oberhausen gefunden zu haben. Hier ist jetzt ein moderner Neubau entstanden, mit dem das St. Vinzenz-Hospiz dem Bedarf endlich gerecht werden kann. Selbstverständlich ist das haupt- und ehrenamtliche Team auch weiterhin für Betroffene in Hochzoll und Umgebung da, ambulant wie stationär. Denn das St. Vinzenz-Hospiz ist tatsächlich die einzige stationäre Einrichtung zwischen Günzburg, Donauwörth, München und Landsberg am Lech. Neu sind nur der Standort – und der Internetauftritt. Hier gibt es viel Wissenswertes zum Verein, seinen Leistungen und mehr.

Das Gebäude in der Nebelhornstraße 25 wird vermutlich weiterhin sozialen Zwecken dienen. Die Entscheidung darüber liegt in den Händen des Caritativen Hilfswerkes, einem gemeinnützigen Verein.



Fleißige Helfer haben das St. Vinzenz-Hospiz beim Umzug nach Oberhausen unterstützt. Foto: Dagmar Weindl

➔ Weitere Infos im Internet
www.vinzenz-hospiz.de

Der Neue

Ein katholischer Priester mit Familie

Neuzugang für die Pfarreiengemeinschaft Heilig Geist und Zwölf Apostel: Seit Kurzem unterstützt Kaplan André Schneider Pfarrer Manfred Bauer und die jeweiligen Teams. Der 44-Jährige wurde erst Ende Oktober zum katholischen Priester geweiht. Zuvor war er evangelischer Pfarrer der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Erfurt. André Schneider ist verheiratet und hat vier Kinder.

Die Möglichkeit, dass evangelische Pfarrer in die katholische Kirche übertreten, gibt es seit Anfang der 50er Jahre. Allerdings ist er noch immer selten, weil es für die oft schon verheirateten Geistlichen eine Ausnahme vom Zölibat geben muss. Jeder Fall muss deshalb erst von der vatikanischen Glaubenskongregation geprüft werden.

Ausnahme von der Regel

Wenn von dort das Okay kommt, kann der zuständige Ortsbischof ein Gesuch an den Papst richten. „Der Heilige Vater kann auf dem Gnadenweg die Dispens vom Zölibat erteilen, aber man hat kein Recht darauf“, erzählt Schnei-

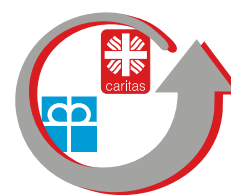
der. Würde er Witwer werden, dürfe er auch nicht mehr heiraten.

Für André Schneider war der Übertritt zum katholischen Glauben ein langer Prozess, er habe sich schon immer sehr katholisch gefühlt. Bisher habe er seinen Schritt noch keine Sekunde bereut. „Ich bin glücklich“, sagt er. *bim*



André Schneider verstärkt die Pfarreiengemeinschaft Hochzoll. Er wurde erst kürzlich zum Priester geweiht.

Foto: Nicolas Schnall / pba



Sozialstation

Augsburg Hochzoll
Friedberg und Umgebung
– Ökumenische Ambulante Pflege –
gemeinnützige GmbH

- **Ambulante Kranken- und Altenpflege**
- **Tagespflege in Friedberg**
- **Hausnotruf**
- **Essen auf Rädern**
- **Betreutes Wohnen**
- **Kurse für pflegende Angehörige**

Watzmannstraße 1
86163 Augsburg

Tagespflege
Hermann-Löns-Straße 6
86316 Friedberg

Telefon: 08 21 / 26 37 50
Fax: 08 21 / 26 37 599

www.sozialstation-hochzoll.de www.sozialstation-friedberg.de

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!